

Personalia Allianz

Allianz Österreich: Neuer Leiter für den Agenturvertrieb

Andreas Kraml, 50, hat die Leitung des Agenturvertriebs der Allianz Gruppe in Österreich übernommen. Er folgt damit Helmut Schleich, der seine berufliche Karriere außerhalb des Unternehmens fortsetzt.

Der gebürtige Niederösterreicher kann auf rund 30 Jahre Erfahrung in der Versicherungswirtschaft zurückblicken. Nach der erfolgreich absolvierten Lehre zum Einzelhandelskaufmann startete Kraml im Jahr 1986 seine berufliche Karriere. Bis 1998 war er für die ABV Allgemeine Bausparkasse tätig, wo er unter anderem als Vertriebsleiter erstmals Führungsverantwortung übernahm. Nach seinem Wechsel zur VJV Volksfürsorge Jupiter Versicherung, die 2001 von der Wüstenrot Bausparkasse übernommen wurde, war Kraml bis 2001 in leitenden Positionen im Vertrieb beschäftigt. Anschließend führte ihn sein Weg zur VMG – Erste Bank Versicherungsmakler. Seit 2004 war Kraml bei der Basler Versicherung für die Regionaldirektion Ost zuständig.

Nun erfolgte sein Wechsel zur Allianz. Als Leiter des Agenturvertriebes ist Kraml für knapp 300 Agenturpartner an circa 170 Standorten verantwortlich, die ein Prämienvolumen von rund 400 Millionen Euro betreuen.

Wien, am 28. Jänner 2015

Downloads im Internet unter

https://www.allianz.at/privatkunden/media_newsroom/landingpage_media_newsroom.html

- Foto: Andreas Kraml (© Allianz) – Abdruck honorarfrei
- Pressemeldung als PDF

Rückfragen bitte an:

MMag. Manfred Rapolter, MA
Unternehmenskommunikation
Allianz Gruppe in Österreich
Hietzinger Kai 101-105
1130 Wien
Tel: +43 5 9009 80690
E-Mail: manfred.rapolter@allianz.at
Internet: www.allianz.at

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren. Die vorliegenden Informationen stellen keine Anlageanalyse, Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar.